

Arctic Run

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

18/04/2017 Eine Winterreise mit Porsche 944 Turbo und 718 Cayman S vom Nordkap über die Lofoten bis zum Pirelli-Testcenter im schwedischen Älfsbyn fordert Mensch und Maschine.

In Nord-Norwegen wartet der Reisende stets. Aufs Nordlicht. Auf die Sonne. Auf Grün bei den Bedarfsampeln bei Einspurbrücken. Oder auf Schneepflüge. Die Zeit für Letztere haben wir allerdings nicht eingeplant.

Wir stehen auf der nördlichsten Straße der Welt mit Anschluss an ein internationales Straßennetz, der E69. Feinster Schnee tanzt waagerecht um Porsche 944 Turbo und um 718 Cayman S. Eine dünnen Schranke und ein knallrotes Schild verweigert dem Duo die Weiterfahrt zum nur 13 Kilometer entfernten Nordkap. Bis der Schneepflug kommt, denn der sammelt zweimal pro Tag die in den extremen Norden Versprengten ein und führt sie im Konvoi sicher zum Ende der Welt. Wir haben ab dort inklusive des Besuchs von Skarsvåg, dem nördlichsten Fischerdorf der Welt, noch rund 2000 Kilometer Strecke vor uns.

Röscheisen – ein alter Norwegen-Haudegen

Porsche testet bereits seit 1984 im hohen Norden – fast berühmt die Fahrt von zwei mit Brennholz, Schlafsäcken, Notraketen und den ersten 17-Zoll-Niederquerschnittswinterreifen ausgerüsteten 959, die unter der Leitung von Versuchstechniker Dieter Röscheisen im Jahr 1987 von Porsche-Testcenter in Arjeplog (Schweden) zum Nordkap rutschten, um die Zuverlässigkeit von frühen Elektronikbauteilen zu beweisen. Röscheisen ist auch diesmal dabei – er fährt den 944er. der direkt aus dem Porsche Museum kommt und einst rund um die Welt für standhafte Porsche-Bleifrei-Turbomotoren warb. 2.5 Liter Hubraum, vier Zylinder, einen Turbolader und Hinterradantrieb hat auch der moderne 718 Cayman S. Grund genug, ihm zu Systemvergleich auf die Tour mitzunehmen.

Während die norwegischen Autos mit Spikes ausgerüstet sind, rollen wir auf nagellosen Pirelli-Winterreifen Richtung Lofoten. Die Fahrsicherheitssysteme halten den Cayman S problemlos in der Spur, aber der 31 Jahre alte Transaxle braucht einen sensiblen Gasfuß. Die versuchsweise aufgelegten Schneeketten sprengt der 944 locker und irreparabel – es muss auch ohne gehen.

Lofoten – Zentrum des Stockfisches

Über die E10 und Nebenstraßen arbeiten wir uns über das traumhaft schöne, aber auch sehr einsame und kalte Inselreich, das zu dieser Zeit fast überall nach trocknendem Kabeljau riecht. Kurz vor der Fährfahrt vom südlichen Lofotenzipfel Moskenes nach Bodø auf dem Festland besuchen wir noch den Ort, der auf jeder chronologischen Liste mit allen Ortschaften der Welt ganz vorne steht: Å. Wichtigstes Gebäude: das Stockfischmuseum. Oha...

Die Fahrt nach Süden durch Norwegens Inland und vor allem die ermüdende Fahrt über schnurgerade Straßen durch schwedische Wälder nach dem Abbiegen Richtung Osten ist wenig ereignisreich. Macht nichts, denn das Ziel entschädigt: Das Pirelli-Testcenter auf einem See bei Älfsbyn besteht hauptsächlich aus Rundstrecken und langen breiten Graden auf Eis mit dünner Schneedecke. Hier können beide Wagen ohne Gefahr an ihre Grenzen gebracht werden. Zusätzlich stehen sogar noch Porsche 924 Carrera GT und Porsche 928 aus dem Museum hier zum Driftspaß bereit.

Das Warten hat sich gelohnt. Und schließlich gibt es sogar Nordlicht...

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-arctic-run-718-cayman-s-944-turbo-norwegen-13631.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/c32683a9-2396-4143-a65b-7b418152c776.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart